

Die Volkstanzgruppe

Erinnerung und Einladung zum Tanz am 24. Juni 2024, 18 Uhr

Es war einmal vor langer Zeit in Neukölln, da gab es das Freizeit- und Erholungsprogramm vom Bezirksamt - günstig angebotene Sport- und Freizeitkurse, unter anderem internationale Volkstänze. Daran habe ich mit viel Vergnügen wöchentlich teilgenommen, viele kamen wie ich regelmäßig und bald bildeten wir eine fröhliche Gemeinschaft. Eines Tages mussten die Leiterinnen aus persönlichen Gründen aufhören, neue wurden nicht gefunden. Daraufhin habe ich - Quereinsteigerin - mit dem Einverständnis der Gruppe die Leitung übernommen. So konnten wir uns weiterhin zum Tanzen treffen. Als dann aber auch noch die Trainingszeit in der Turnhalle weggespart wurde, brauchten wir eine neue Trainingsstätte. Inzwischen hatte ich „einen guten Draht“ zur Martin-Luther-Gemeinde, und wir Tänzerinnen hatten das Glück, dort nicht nur Unterschlupf zu finden, sondern das sogar zu unserer angestammten Uhrzeit am Freitagnachmittag!

Mit der Zeit wurde die Volkstanzgruppe zu einem Bestandteil der Gemeinde. Wir trafen uns wöchentlich (jetzt sogar in den Schulferien, was ja in der Sporthalle nicht ging). Vielleicht hat uns ja der eine oder die andere Mal bei einem der Straßenfeste in der Fuldastraße erlebt oder bei einem Basarhelfer-Dankeschön-Fest mit uns getanzt. Das Foto wurde übrigens beim Fuldastraßenfest am 5. September 1992 aufgenommen.

Nach Gründung von Luthers Café in der Kirche übernahmen die Volkstanzfrauen freitags vor dem Tanzen für einige Zeit den Cafébetrieb. Wer erinnert sich noch an Eierkuchen und belegte Brötchen, Cappuccino und Canasta?

Das Repertoire der Tanzgruppe war und blieb bunt gemischt, wir lernten alte und neue Tänze aus vielen verschiedenen Ländern, auch deutsche Volkstänze waren dabei, sowie Contra- und Squaredances.

Als ich beruflich durch häufige Freitagsstermine und privat durch das Glück einer zweiten Tochter das Training nicht mehr ganz regelmäßig leiten konnte, bekam ich Unterstützung aus den eigenen Reihen und es gab von da an eine Doppelspitze. Neue Teilnehmerinnen und (sehr wenige) Teilnehmer wurden schnell integriert. Einige Schritte, die vielleicht am Anfang schwerfielen, waren mit der Zeit ganz leicht.

Leider kamen irgendwann keine jungen (oder wenigstens mittelalten) Personen mehr nach und so entwickelten wir uns mit den Jahren mehr und mehr zu einer Seniorinnen-Gruppe. Trotzdem war der Volkstanz für alle Teilnehmerinnen ein fester Punkt im Wochenplan. Aber jede ist mal durch Krankheit, Reisen oder private Termine verhindert, viele Todesfälle haben schmerzliche Lücken geschlagen, und so war es schließlich immer wieder ungewiss, ob genug Leute zum Tanzen kommen würden. Und für einen Square-dance braucht man nun mal mindestens acht Personen, auch ein Kreistanz zu dritt oder viert macht nicht wirklich Spaß.

Obwohl die Gruppe offiziell nicht aufgelöst wurde, haben wir den Tanz nach der Corona Pandemie nicht wiederaufgenommen. Wir treffen uns zu Ausflügen, um den Kontakt nicht zu verlieren.

Weil nun aber das Thema dieser Gemeindezeitung „Tanzen“ ist, möchte ich noch einmal versuchen, den Volkstanz in die Gemeinde zurückzubringen.



Foto: privat, Straßenfest Fuödastr. 1992

Deswegen lade ich alle Männer und Frauen jeglichen Alters ein, sich am 24. Juni 2024 ab 18 Uhr im Rahmen des Montagabendprogramms im Café und im Gemeindesaal auf internationale Volkstänze einzulassen. Egal, ob volkstanz erfahren oder total neu, alles wird erklärt, ich werde versuchen, alle einzubeziehen. Auch die, die kein Interesse an regelmäßigen Tanztreffen haben und es nur einmalig ausprobieren wollen, sind herzlich willkommen. Auffrischen, neu lernen, mitmachen oder nur zuhören/ zugucken, alles ist erlaubt an diesem Montag.

Ich freue mich auf rege Teilnahme.

Sabine Mackenow

VOLKSTANZ
Montag, 24. Juni 2024, 18 Uhr
 im Gemeindesaal der
Martin-Luther-Kirche
 Eintritt frei